© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

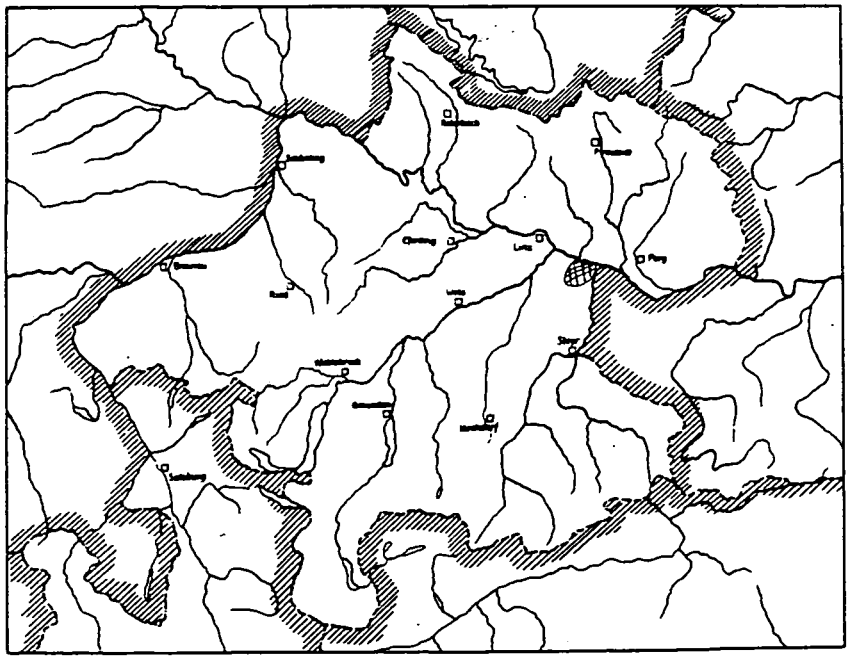
Steyrer Entomologenrunde 27 (1993): 1-26

EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTEREN- UND TRICHOPTEREN-FAUNA DER SPITALER-AU BEI ENGHAGEN IM GEMEINDEGEBIET VON ENNS IN OBERÖSTERREICH

Josef Wimmer, Steyr und Franz Hofmann, Rubring

Im Jahre 1990 führten wir im Auftrage der Universität Innsbruck eine Aufnahme der Macrolepidopteren dieses Gebietes durch, Auftraggeber war die Oberösterreichische Landesregierung. Bei den durchgeführten Leuchtabenden kamen auch einige lokalfaunistisch interessante Arten zum Licht. Es war daher naheliegend, die Aufsammlungen im Interesse der Landesforschung weiterzuführen, es wurden auch Begehungen am Tage durchgeführt. Bei dieser Arbeit werden nur Aufsammlungen aus den Jahren 1991 und 1992 verwendet, es ist daher nur natürlich, daß einige Arten, die im Jahre 1990 gefunden wurden, in dieser Arbeit nicht aufscheinen, dies hat aber keinerlei Einfluß auf die Charakteristik dieses Biotopes. Die Aufsammlungen wurden von beiden Autoren durchgeführt, an zwei Leuchtabenden im Jahre 1992 war auch Herr Dir. Deschka, Steyr, beteiligt.

Lageskizze des bearbeiteten Biotopes in Oberösterreich



Das bearbeitete Gebiet liegt auf einer Meereshöhe von ca. 250 m. Im Norden wird es begrenzt von der Donau, im Osten von der Enns, im Süden vom Werksgelände der ehemaligen Chemie-Linz und gegen Westen von Getreidefeldern, die von einigen Waldstreifen unterbrochen werden.

Ein interessanter Aspekt war das Hochwasser Anfang August im Jahre 1991, selbst die Leuchtplätze, hunderte Meter vom Donauufer entfernt, waren fast eine Woche lang einen Meter hoch überflutet. Bei den durchgeführten Aufsammlungen konnte aber kein gravierender Rückgang in der Artenanzahl festgestellt werden, allerdings waren einige Arten

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

im darauffolgenden Jahr weniger zahlreich vertreten. Hochwasser hat es in diesem Gebiet schon immer gegeben, es dürfte auch so sein, daß von den höher gelegenen Stellen die Arten eben wieder zuwandern, etlichen Arten dürfte das Hochwasser schon zusetzen, besonders denen, die zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung in den ersten Ständen durchmachen, auch der in Ufernähe angeschwemmte Schlamm dürfte der Entwicklung abträglich sein, die Höhe des angeschwemmten Schlammes betrug an manchen Stellen mehr als einen halben Meter.

Da es in diesem Augebiet Rotwild in Anzahl gibt, wurde mit den umweltfreundlichen Batteriegeräten geleuchtet, dieses Licht dürfte auf das Wild anscheinend keine sehr abschreckende Wirkung haben, manchmal kamen Rehe, wahrscheinlich aus bloßer Neugier, bis auf 20 Meter an die Leuchtstelle. An dieser Stelle möchte ich mich auch gleich bei den Grundbesitzern und der Jägerschaft für das Verständnis für unsere Arbeit bedanken!

Das bearbeitete Gebiet ist ein typisches Augebiet, der Baumbestand ist artenreich, auch die Staudenflur ist mannigfaltig, von Trockenrasenstellen gibt es nur wenige Standplätze, einer davon ist entlang des Zaunes beim ehemaligen Chemiewerk. In diesem Areal dürften auch die die Trockenheit liebenden Arten bodenständig sein, ich möchte hier nur als Beispiel Sterrha muricata anführen, leider ist dieses Gelände nicht zugänglich. Die Trichopteren dürften ihre Entwicklung doch zum Großteil in der Donau und in der Enns durchmachen, es gibt kein kleineres Fließgewässer in dieser Au, die Tümpel trocknen bei längerer Trockenheit aus, Ausnahme ist ein nahe der Donau liegender Teich, der als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Dieses Augebiet wird regelmäßig ausgelichtet, dies ist sicher für die Stauden lebensnotwendig, dies dürfte ja seit eh und je durchgeführt werden, leider wurden im Zuge von umfangreichen Schlägerungen im Frühjahr 93 auch einige sehr alte Eichen gefällt.

Eine Lepidopterenfauna ist natürlich sehr von der Artenvielfalt der im Biotop wachsenden Pflanzenarten abhängig, ich möchte daher einige Baum-, Strauch- und Staudenarten anführen. Besonders zahlreich sind Pappelarten, darunter Populus alba, verschiedene Weidenarten, Traubenkirsche, Erle, Feldahorn, Zwergahorn, Haselnuß, Hollunder, Weißdorn, Liguster, Geißblatt und Wolliger Schneeball vertreten. Linde kommt nur einzeln vor, im Ostteil gibt es einige große Eichen. Es sind große Bestände von Bärenlauch vorhanden, weiters das Große und das Kleine Springkraut, die Engelwurz, der Blaue Eisenhut, das Drüsige Springkraut, der Baldrian, die Schafgarbe, die Wolfsmilch, davon an einigen Stellen größere Bestände, Skabiosen, die Flockenblume, Wicken und Kleearten und auch einige Distelarten.
Auf Lichtungen und am Waldrand sind größere Bestände von Brennessel vertreten, zu erwähnen wäre auch noch die Kanadische Goldrute und der Beifuß. Ein Kleinod ist sicher die Wasser- oder Sumpflilie, von dieser ist leider nur mehr ein kleiner Bestand vorhanden. Allenthalben gibt es auch größere und kleinere Bestände von Schilfrohr.

Bei einer derartigen, wenn auch nur lokalfaunistischen Arbeit, kommt man ohne die Hilfe von Spezialisten nicht aus. Ich möchte mich daher sehr herzlich bei Herrn Dr. Klimesch, Linz, bei Herrn H.J. Weigt, Schwerte in Deutschland und bei Herrn Univ.Doz.Dr. Malicky, Lunz am See, bedanken und diese ersuchen, mir auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen! Die Microlepidopteren, die selbstverständlich auch mitgenommen wurden und die Herr Dr. Klimesch bestimmte, werden in einer gesonderten Arbeit behandelt, siehe Jahresbericht der Steyrer-Entomologenrunde 1991, 1992 und 1993.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Artenliste:

Es wird die Systematik nach Forster-Wohlfahrt verwendet und zwar deshalb, da diese auch im Werk "Die Schmetterlinge Oberösterreichs" von K.Kusdas und E.R.Reichl Verwendung findet, auch die "Zoodat", die Tiergeographische Datenbank Österreichs arbeitet danach.

PAPILIONIDAE

Papilio machaon L.
Am 30.7.91 mehrere Falter beobachtet.

PIERIDAE

Pieris brassicae L.
Öfters von Anfang Juni bis Ende Juli beobachtet.

Pieris rapae L.
Ebenfalls von Anfang Juni bis Ende Juli, weitaus häufiger als die vorige Art.

Pieris napi L.
Ende April und dann wieder ab Anfang Juni bis Mitte Juli.

Anthocaris cardamines L.
Mehrere Männchen am 22.4.92 beobachtet.

Gonepteryx rhamni L.
Ab Ende April überwinterte und ab Ende Juli frischgeschlüpfte Falter, immer nur einzeln.

Colias hyale L. - Colias australis Vrty.
Mitte Juni bis Mitte Juli 92, immer mehrere Falter auf den kleinen Wiesenflächen, es wurden keine Falter mitgenommen, da eine sichere Determination sehr schwierig ist, die beste Methode wäre eine Nachzucht, denn die Raupen sind sicher zu bestimmen.

Leptidea sinapis L.
Einzeln im Juli beobachtet.

SATYRIDAE

Agapetus galathea L.
Im Juli einigemale mehrere Falter beobachtet.

Aphantopus hyperantus L.
Von Mitte Juni bis Ende Juli.

Pararge aegeria L. ssp. egerides Stgr.
Bereits ab Ende April beobachtet, bis Ende Mai.

Dira megera L.
Im Juli an trockenen Stellen beobachtet, nur einzeln.

Maniola jurtina L.
Im Juli oft in Anzahl, im ganzen Gebiet.

Coenonympha pamphilus L.
Von Anfang Juni bis Ende Juli oft in Anzahl festgestellt.

NYMPHALIDAE

Apatura iris L.
Fliegt zusammen mit der folgenden Art, im Juli.

Apatura ilia Schiff.
Neben der Stammform kommt auch die f.clythie Schiff. vor.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vanessa atalanta L.
Am 14.7. und am 11.9.92 jeweils einen Falter beobachtet.

Vanessa cardui L.
Einige Falter am 24.6. und am 14.7.92 beobachtet.

Aglais urticae L.
Ende April bis Mitte Mai überwinterte Falter, während des Sommers und im Herbst oftmals, aber nur einzeln.

Inachis io L.
Ab Ende April und wieder ab Juli.

Polygonia c-album L.
Wie die vorige Art, ebenfalls nur einzelne Falter.

Araschnia levana L.
Ab Ende April in zwei oder drei Generationen, oft in großer Anzahl beobachtet, z.B. am 14.7.92 bei einem Rundgang durch die Biotope fast einhundert Falter, drei Tage später bei den gleichen Bedingungen nur mehr drei Falter!

Argynnis paphia L.
Ab Mitte Juni, immer nur wenige Falter.

LYCAENIDAE

Cupido minimus Fuessl.
Im Mai und im Juni beobachtet.

Celastrina argiolus L.
Mitte Mai bis Ende Juni, einzeln.

Lycaeides idas L.
Diese Art ist in Oberösterreich doch eher selten, zum Teil liegen Daten von früher vor, die nicht mehr zu überprüfen sind. Einige Männchen wurden genitaluntersucht, um eine einwandfreie Bestimmung zu gewährleisten. Diese Art dürfte immer wieder von dem nahen, ehemaligen Chemie-Linz-Gelände zufliegen, da selbst auf Stellen, die beim Hochwasser 91, Anfang August, bereits eine Woche später wieder Falter zu finden waren. Die Population dürfte nicht sehr dicht sein, da meist nur wenige Falter zu beobachten waren. Flugzeit Mai und Juli-August, ein Männchen noch am 11.9.92.

HESPERIIDAE

Erynnis tages L.
Mitte Mai bis Mitte Juli, ohne erkennbare Unterbrechung.

Pyrgus malvae L.
Öfters im Mai beobachtet, darunter auch die Form taras Bergstr.

Caterocephalus palaemon Pall.
Mitte Mai bis Anfang Juni.

Adopea lineola O.
Einigemale im Juli festgestellt.

Adopea silvester Poda
Wie die vorige Art.

Ochlodes venata Brem. u. Grey
Anfang bis Ende Juli, diese Art wurde wesentlich öfters als die vorigen Arten festgestellt.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

LYMANTRIIDAE

Dasychira pudipunda L.
Meist mehrere Falter am Licht, von Anfang Mai bis Mitte Juli, darunter auch f.concolor Stgr.

Orgyia recens Hbn.
Am 30.6.91 ein Männchen am Licht.

Porthesia similis Fuessl.
Nur einmal ein Männchen am 30.7.92 am Licht.

ARCTIIDAE

Cybosia mesomella L.
Nur am 10.7.91 beobachtet.

Miltochrista miniata Forst.
Einzeln im Juli am Licht.

Lithosia quadra L.
Immer nur einzeln im Juli.

Eilema depressa Esp.
Im Juli, manchmal mehrere Falter an der Leinwand.

Eilema complana L.
Ebenfalls im Juli, manchmal auch mehrere Falter am Licht.

Eilema lurideola Zincken
Nur am 10.7.91 einige Falter am Leuchttuch.

Eilema griseola Hbn.
Von Anfang bis Ende Juli einzeln beobachtet.

Systropha sororcula Hbn.
Von Ende Mai bis Ende Juni, nur einzeln.

Atolmis rubricollis L.
Am 1.7.92 mehrere Falter am Licht.

Phragmatobia fuliginosa L.
Vom ersten Maidrittel bis Ende Juli öfters in Anzahl beobachtet.

Spilarctia lubricipeda L.
Ab Mitte Juni bis Mitte Juli oft in Anzahl beobachtet.

Spilosoma menthastri Esp.
Mitte Mai bis Mitte Juli, manchmal in Anzahl am Licht, am 21.5.92 auch ein Falter am Tage.

Arctia caja L.
Nur zwei Funde und zwar am 11.8. und am 16.9.92.

Panaxia dominula L.
Ein Falter am 27.6.91, ein Raupenfund am 2.6.91.

Panaxia quadripunctaria Poda
Nur eine Beobachtung am 30.7.92.

Philea irrorella Cl.
Lediglich am 30.7.92 ein Falter am Licht.

NOTODONTIDAE

Harpyia hermelina Goeze
Einige Falter am 30.7.92

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cerura erminea Esp.
Mitte Juni bis Mitte Juli einzeln am Licht, hin und wieder auch ein Weibchen.

Stauropus fagi L.
Je ein Männchen am 10.7.91 und am 1.7.92 an der Leinwand.

Gluphisia crenata Esp.
Von Mitte Juni bis Ende Juli öfters am Licht, einzeln.

Drymonia trimacula Esp ssp. dodonaea Hbn.
Nur wenige Falter von Anfang bis Ende Mai.

Phoesia tremulae Cl.
Nur einmal am 30.7.92 beobachtet.

Notodonta phoebe Sieb.
Am 10.5.91 und am 9.5.92 je ein Falter am Licht.

Notodonta dromedarius L.
Einige Falter von Anfang bis Ende Juli.

Notodonta ziczac L.
Ende Mai und dann wieder von Anfang bis Ende Juli, immer nur einzeln.

Lophopteryx camelina L.
Von Ende Mai bis Mitte Juli oftmals am Licht.

Lophopteryx cuculla Esp.
Wiederholt von Anfang Mai bis Ende Juli festgestellt.

Pterostoma palpina L.
Anfang Mai bis Mitte Juni.

Phalera bucephala O.
Je ein Falter am 10.7.91 und am 1.7.92 am Licht, am 11.9.92 ein Raupenfund auf einer schmalblättrigen Weidenart.

Clostera curtula L.
Von Anfang Mai bis Anfang Juli, nur einzeln am Licht.

Clostera anachoreta F.
Mehrere Funde von Anfang Mai bis Mitte Juli.

Clostera anastomosis L.
Öfters im Juli am Licht, Hofmann fand am 30.7.91 eine, in einem Brennesselblatt eingesponnene Puppe, daraus schlüpfte am 6.8.91 ein Männchen.

Clostera pigra Hufn.
Nur ein Männchen am 1.7.92.

ZYGAENIDAE

Lictoria achilleae Esp.
Einige Falter am 8.7.91 beobachtet.

Agrumenia carniolica Scop.
Mehrere Falter am 20.7.91 auf Blüten sitzend beobachtet.

Zygaena filipendulae L.
Nur wenige Falter am 14.7.92 auf Blüten sitzend beobachtet.

Polymorpha ephialtes L. f.peucedani Esp.
Mehrere Falter am 17.7.91 und am 30.7.92 auf Distelblüten sitzend festgestellt.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

COCHLIDIDAE

Apoda limacodes Hufn.
Mitte Juni bis Mitte Juli, manchmal mehrere Falter beobachtet.

SPHINGIDAE

Mimas tiliae L.
Nur einmal und zwar am 9.5.92 am Licht.

Laothoe populi L.
Mehrmals im Juli.

Smerinthus ocellata L.
Wie die vorige Art.

Sphinx ligustri L.
Ebenfalls im Juli.

Hyloicus pinastri L.
Nur am 9.5.92 und am 10.7.91 an der Leinwand.

Celerio euphorbiae L.
Ein Falter am 30.7.92, Deschka fand am 1.7.92 eine Raupe.

Deilephila elpenor L.
Mehrmals im Juli.

THYATIRIDAE

Habrosyne pyritoides Hufn.
Von Mitte Juni bis Ende Juli, oft zahlreich am Licht.

Thyatira batis L.
Von Ende Mai bis Ende Juli, öfters auch in Anzahl am Licht.

Tethea duplaris L.
Wie die vorige Art.

Tethea or Schiff.
Von Anfang Mai bis Ende Juli, nur einzeln.

Tethea ocularis L.
Seltener als die anderen Arten dieser Familie, im Juli.

DREPANIDAE

Drepana falcataria L.
Nicht selten von Mitte Mai bis Ende Juli.

Drepana harpagula Esp.
Diese Art kommt in Oberösterreich nur sehr lokal vor. Vom Alpenvorland nur wenige Meldungen, ein Falter am 31.5.91 am Licht.

Drepana binaria Hufn.
Nur einmal am 30.7.92 beobachtet.

Drepana cultraria F.
Ein Fund am 9.5.92, mehrere Funde im Juli.

Cilix glaucata Scop.
Nur ein Fund am 10.7.91.

LASIOCAMPIDAE

Poecilocampa populi L.
Einige Falter am 2o.10.92.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Philudoria potatoria L.
Im Juli öfters am Licht.

THYRIDIDAE

Thyris fenestrella Scop.
Diese, in Oberösterreich weit verbreitete Art, nur einmal am 17.7.91 beobachtet.

PSYCHIDAE

Psychidea bombycella Schiff.
Eine Art, die gerne auch an das Licht kommt, am 22.6.91 und am 1.7.92 beobachtet, an beiden Tagen mehrere Falter.

COSSIDAE

Zeuzera pyrina L.
Ein Fund am 10.7.91.

Hepialus hecta L.
Falter in Anzahl in der Dämmerung an einem Waldrand schwärmend beobachtet, am 21.5.92.

NOCTUIDAE

Euxoa nigricans L.
Am 31.8.91 am Licht, in Oberösterreich weit verbreitet.

Scotia segetum Schiff.
Ende Juli 92.

Scotia exclamationis L.
Ohne Unterbrechung von Mitte Mai bis Ende Juli.

Scotia ipsilon Hufn.
Nur ein Fund am 10.7.91.

Ochropleura plecta L.
Oftmals und auch in Anzahl am Licht, Mitte Mai bis Ende Juli.

Noctua pronuba L.
Einzeln im Juli.

Noctua comes Hbn.
Nur ein Fund am 10.7.91, wird in Oberösterreich in den letzten Jahren öfters beobachtet, auch wiederholt im Alpengebiet.

Noctua fimbriata Schreber
Mehrere Falter im Juli am Licht.

Noctua janthina Schiff.
Ebenfalls öfters im Juli.

Eugraphe sigma Schiff.
Anfangs Juli beobachtet.

Diarsia brunnea Schiff.
Mehrere Funde im Juli.

Diarsia rubi View.
Nur einmal am 30.7.92.

Amathes c-nigrum L.
Mitte Juni bis Ende Juli, ein Falter auch noch am 11.10.91, manchmal in Anzahl am Licht.

Amathes ditrapezium Schiff.
Mitte Juni bis Ende Juli, oft in Anzahl beobachtet.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Amathes triangulum Hufn.
Im Juli, nicht so häufig als die vorige Art.

Amathes rhomboidea Esp.
Nur einmal am 1.7.92.

Amathes xanthographa Schiff.
Diese, in Oberösterreich verbreitete Art, nur einmal am 16.9.92 am Leuchttuch beobachtet.

Anaplectoides prasina Schiff.
Im Juli oft am Licht.

Cerastis rubricosa Schiff.
Am 4.4.92 und am 10.5.91 mehrere Falter am Licht.

Mesogna oxalina Hbn.
Mitte September bis Mitte Oktober, nur einzeln.

Polia nebulosa Hufn.
Im Juli mehrmals festgestellt.

Heliophobus reticulata Goeze
Nur am 19.5.91 beobachtet.

Mamestra brassicae L.
Ein Fund am 1.7.92.

Mamestra persicariae L.
Im Juli oftmals festgestellt, immer nur wenige Falter.

Mamestra w-latinum Hufn.
Diese verbreitete Art nur am 10.7.91 am Licht.

Mamestra oleracea L.
Wie die vorige Art.

Hadena lepida Esp.
Ebenfalls nur einmal am 1.7.91.

Orthosia cruda Schiff.
Häufig im April.

Orthosia populi Ström
Diese seltene Art am 3.4.91 am Licht.

Orthosia gracilis Schiff.
Öfters im April.

Orthosia stabilis Schiff.
Wie die vorige Art.

Orthosia incerta Hufn.
Mehrmals im April festgestellt.

Orthosia munda Schiff.
Einigemale im April.

Orthosia gothica L.
Häufig im April.

Mythimna turca L.
Mitte Mai bis Mitte Juli, im Jahre 91 oft in Anzahl am Licht, 92 nur zwei Falter am 15.6.92.

Mythimna conigera Schiff.
Öfters im Juli beobachtet.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Mythimna ferrago F.
Im Juli, öfters mehrere Falter am Licht.

Mythimna albipuncta Schiff.
Ebenfalls öfters im Juli beobachtet.

Mythimna pudorina Schiff.
Nur zweimal festgestellt und zwar am 19.5. und am 10.7.91.

Mythimna impura Hbn.
Von Mitte Juni bis Mitte Juli, manchmal auch mehrere Falter beobachtet.

Mythimna pallens L.
Nur am 1. und am 30.7.92 am Licht festgestellt.

Leucania obsoleta Hbn.
Im Jahre 91 von Mitte Mai bis Mitte Juli, manchmal mehrere Falter beobachtet, keine Beobachtung im Jahre 92, wahrscheinlich doch eine Beeinträchtigung durch das Hochwasser Anfang August 91, denn die Schilfbestände wurden damals doch einen Meter hoch überschwemmt. Diese Art kommt in Oberösterreich nur zerstreut vor, es kommt in manchen Jahren eine zweite, allerdings spärliche, Generation vor, von Mitte August bis Mitte September.

Amphipyra pyramidea L.
Am 30.7.92 ein Falter.

Amphipyra perflua F.
Am 30.7.92 mehrere Falter am Leuchttuch.

Mormo maura L.
Am 30.7.92 ein sehr abgeflogenes Männchen am Licht.

Rusina ferruginea Esp.
Einige Funde im Juli.

Euplexia lucipara L.
Öfters einige Falter am Licht, Flugzeit von Mitte Mai bis Mitte Juli.

Callogonia virgo Tr.
Ein Männchen am 1.7.92, ein weiterer Fund dieser Art, die erst seit gut 20 Jahren in Oberösterreich gefunden wird.

Ipimorpha retusa L.
Nur am 30.7.92 am Licht festgestellt.

Ipimorpha subtusa Schiff.
Einigemale im Juli festgestellt.

Enargia ipsilon Schiff.
Mehrfach im Juli.

Cosmia trapezina L.
Im August öfters am Licht.

Cosmia pyralina Schiff.
Mehrmals im Juli festgestellt.

Actinotia polyodon Cl.
Nur ein Fund am 19.5.91.

Apamea monoglypha Hufn.
Im Juli öfters an der Leinwand.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Apamea lithoxylea Schiff.
Öfters im Juli.

Apamea sublustris Esp.
Nur ein Fund am 1.7.92.

Apamea crenata Hufn.
Von Mitte Juni bis Mitte Juli festgestellt, einzeln.

Apamea characterea Hbn.
Nur einmal am 10.7.91 beobachtet.

Apamea remissa Hbn.
Ein Falter am 10.7.91 an der Leinwand.

Apamea unaminis Hbn.
Ebenfalls nur ein Fund am 27.6.91.

Apamea anceps Schiff.
Es liegt nur ein Fund vom 15.6.92 vor.

Apamea sordens Hufn.
Ein Einzelfund am 19.5.91.

Apamea ophiogramma Esp.
Mehrfach im Juli.

Oligia strigilis L.
Von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Oligia latruncula Schiff.
Mehrfach im Juli beobachtet.

Miana furuncula Schiff.
Lediglich am 11.8.92 am Licht.

Mesapamea secalis l.
Nur am 14.7.92 ein Männchen festgestellt, die Genitaluntersuchung ergab einwandfrei diese Art.

Photedes minima Haw.
Öfters im Juli beobachtet.

Photedes fluxa Hbn.
Einige Funde im Juli.

Photedes pygmina Haw.
Diese Art, die in Oberösterreich seltener als die vorige ist, nur einmal und zwar am 14.7.92 beobachtet.

Amphipoea oculea L. ssp. nictitans Bkh.
Öfters im Juli festgestellt.

Rhizedra lutosa Hbn.
Ein Falter am 11.10.91.

Meristis trigrammica Hufn.
Mehrfach im Mai und im Juli.

Hoplodrina alsines Brahm.
Einige Funde im Juli.

Hoplodrina ambigua Schiff.
Nur am 30.7.92 beobachtet.

Hoplodrina respersa Schiff.
Nur ein Fund am 10.7.91.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Atypha pulmonaris Esp.
Mehrere Falterfunde im Juli, im April 91 zahlreiche Raupen auf Beinwell.

Caradrina morpheus Hufn.
Nur am 10.7.91 beobachtet, bei einer Eizucht wurde als Futterpflanze Löwenzahn verwendet und zwar welke Blätter, die Falter schlüpften im Dezember.

Chilodes maritima Tausch.
Am 1.7.92 und am 10.7.91 je ein Falter an der Leinwand, diese beiden Falter wurden von Herrn Dr. Klimesch überprüft. Ch. maritima wird in Oberösterreich nur wenig beobachtet und dann oft in Augebieten.

Agrotis venustula Hbn.
Mehrfach von Mitte Juni bis Mitte Juli, in Oberösterreich nur im Donautal öfters beobachtet.

Lithophane socia Hufn.
Mehrfach im April.

Allophyes oxyacanthae L.
Mehrere Falter am 11.10.91 und am 20.10.92 am Licht.

Blepharita satura Schiff.
Am 30.7.92, ein außergewöhnlich früher Fund!

Eupsilia transversa Hufn.
Im Oktober oft in Anzahl am Licht.

Conistra vaccinii L.
In Anzahl von Anfang April, je nach Witterung, bis Mitte Mai.

Agrochola circellaris Hufn.
Von Mitte September bis Mitte Oktober, immer einige Falter am Leuchttuch.

Agrochola helvola L.
Einige Falter am 11.10.91.

Agrochola lota Cl.
Mehrmals im Oktober.

Axylia putris L.
Oft mehrere Falter am Licht, von Mitte Juni bis Ende Juli.

Calocasia coryli L.
Im Mai und Anfang Juli, immer nur einzeln.

Subacronicta megacephala Schiff.
Im Mai und im Juli.

Acronicta aceris L.
Öfters im Juli.

Apatele psi L.
Wie die vorige Art.

Hyboma strigosa Schiff.
Mehrere Funde dieser seltenen Art von Mitte Mai bis Mitte Juli, im Jahre 92 keine Beobachtung, inwieweit das Hochwasser im August 91 dies beeinflußt hat, dies ist schwer zu sagen, da diese Art ohnehin auch früher selten an das Licht kam. Es wurde auch eine Zucht durchgeführt, die Raupen bevorzugten Kirsche, zum Verpuppen ist es günstig, morsche Aststücke anzubieten, die Raupen bohren sich in diese zur Verpuppung ein.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pharetra cinerea Hufn.
Öfters im Juli am Licht.

Craniophora ligustri Schiff.
Oftmals auch mehrere Falter am Licht, Flugzeit Mitte Juni bis Ende Juli.

Jaspidia deceptoria Scop.
Nur am 30.7.92 festgestellt.

Jaspidia pygarga Hufn.
Mitte Juni bis Mitte Juli, häufiger als die vorige Art.

Eustrotia olivana Schiff.
Einzeln von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Eustrotia candidula Schiff.
Diese lokale Art nur einmal am 30.7.92 festgestellt.

Earias vernana Hbn.
Am 1.7.92 ein Männchen und ein Weibchen am Licht. Das Weibchen legte noch einige Eier in die Blattspitze von Populus alba, auf die Unterseite. Die kleinen Räupchen bohrten sich in die frischen Triebe ein, ich legte abgeschnittene Triebe darauf, die Räupchen bohrten sich nun von den Schnittstellen in die Zweige ein, die größeren Raupen begannen dann die Blattunterseite anzunagen, zu diesem Zeitpunkt heben sich die Raupen kaum von der Unterseite ab, leider gingen die Raupen knapp vor der Verpuppung ein, wahrscheinlich wäre das Aufbinden auf die lebende Pflanze besser gewesen.
In dem Werk, "Die Noctuidae Griechenlands" von Hermann Hacker, werden zur Verbreitung folgende Angaben gemacht: Vorderasiatisch-mediterran, E. vernana Hbn. ist sehr sporadisch in den mittleren und südlichen Gebieten Europas verbreitet; etwas häufiger ist diese Art auf dem Balkan. Rungs (1979:390) gibt die Art für Marokko mit Fragezeichen an. Aus Kleinasien liegen noch keine Angaben vor. Im Norden Europas dringt E. vernana Hbn. etwa bis zu den Südküsten von Nord- und Ostsee vor. Nördlich davon wurde lediglich eine Population aus Südschweden bekannt. Das Areal ist dabei insgesamt sehr stark durchbrochen und kaum als solches anzusprechen. Die südliche Arealgrenze verläuft von Südspanien (Sierra Nevada) nach Sizilien, Süditalien (Basilicata), Griechenland, Bulgarien und Südrußland.

Earias chlorana L.
Von Mitte Mai bis Ende Juli einzeln am Licht.

Bena prasinana L.
Flugzeit wie die vorige Art.

Chrysaspidia festucae L.
Ein Falter am 1.7.92 am Leuchttuch.

Autographa gamma L.
Dieser Wanderfalter konnte nur im Juli beobachtet werden, oft auch mehrere Falter am Licht.

Autographa jota L.
Nur am 30.7.92 am Licht.

Autographa pulchrina Haw.
Mehrfach im Juli.

Plusia chrysitis L.
Mitte Mai bis Ende Juli.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Polychrysia moneta F.
Im April 91 zahlreiche Raupen in den Herztrieben des Blauen Eisenhut, am Licht wird diese Art ja wesentlich weniger beobachtet.

Chrysoptera c-aureum Knoch
Ein Falter am 30.7.92 am Licht, bereits sehr abgeflogen, der Falter kommt anscheinend nicht sehr gerne an das Leuchttuch, die Raupen werden wesentlich öfters gefunden. Ich fand die Raupen immer an Thalictrum-Arten.

Abrostola triplasia L.
Nur einmal am 19.5.91 festgestellt.

Abrostola asclepiadis Schiff.
Ein Fund am 1.7.92.

Ectypa glyphica l.
Anfang Mai und Anfang Juni, auch am 30.7.91.

Scoliopteryx libatrix L.
Im Frühjahr ab Anfang April bis Mitte Mai, dann wieder bereits am 10.7. im Jahre 91.

Lygephila viciae Hbn.
Am 10.7.91 und am 1.7.92 am Licht.

Lygephila pastinum Tr.
Nur ein Fund am 10.7.91.

Phytometra viridaria Cl.
Es liegen zahlreiche Meldungen von Ende Juni bis Ende Juli vor.

Rivula sericealis Scop.
Oftmals von Mitte Mai bis Ende Juli.

Laspeyria flexula Schiff.
Nur ein Falter am 1.7.92.

Colobochyla salicalis Schiff.
Mitte Mai und Mitte Juli.

Herminia barbalis Cl.
Am 19.5. und am 27.6.91 beobachtet.

Zanclognatha tarsicrinalis Knoch
Mitte Juni bis Mitte Juli.

Zanclognatha grisealis Schiff.
Mitte Mai bis Ende Juli.

Zanclognatha zelleralis Wocke
Diese, in Oberösterreich nur lokal vorkommende Art, nur einmal und zwar am 22.6.91 am Licht, ein Männchen, zur Sicherheit wurde der Falter genitaluntersucht.

Trisateles emortualis Schiff.
Ein Fund am 1.7.92.

Hypena proboscidalis L.
Am 19.5.91 und am 30.7.92 beobachtet.

GEOMETRIDAE

Archiearis nota Hbn.
Im Jahre 92 mehrmals von Ende März bis Anfang April im Sonnenschein fliegend beobachtet, setzen sich gerne an Wasserpfützen und feuchte Stellen.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Alsophila aescularia Schiff.
Einige Männchen am 4.4.92

Geometra papilionaria L.
Von Anfang bis Ende Juli.

Hemithea aestivaria Hbn.
Nur am 15.6. und am 1.7.92.

Thalera fimbrialis Scop.
Mehrfach im Juli.

Hemistola chrysoprasaria Esp.
Von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Sterrha muricata Hufn.
Wahrscheinlich in zwei Generationen, erster Fund am 19.5., spätester am 30.7.92. Es wurden auch einige Zuchten durchgeführt, die Räupchen nahmen gerne Löwenzahn an, der schon sehr nahe am Verfaulen war, allerdings wurden auch verwelkte Blätter angenommen.

Sterrha biselata Hufn.
Im Juli oft in Anzahl an der Leinwand.

Sterrha humiliata Hufn.
Nur am 10.7.91 beobachtet.

Sterrha dimidiata Hufn.
Einige Falter am 19. und 22.6.91.

Sterrha aversata L.
Meist mehrere Falter am Licht, darunter auch die f.remutata L., im Juli am Licht.

Cyclophora albipunctata Hufn.
Nur ein Männchen am 30.7.92, in Oberösterreich an und für sich eine wenig gemeldete Art.

Cyclophora annulata Schulze
Einige Funde im Mai, immer nur einzeln.

Cyclophora punctaria L.
Mitte Juni bis Ende Juli, nur einzeln.

Cyclophora linearia Hbn.
Nur ein Fund am 1.7.92.

Calothysanis griseata Petersen
Etliche Funde im Juli.

Scopula immorata L.
Ebenfalls im Juli.

Scopula rubiginata Hufn.
Einmal am 30.7.92 am Licht.

Scopula immutata L.
Frühester Fund am 19.5.91, spätester am 30.7.91.

Scotipteryx chenopodiata L.
Öfters im Juli am Licht.

Minoa murinata Scop.
Anfang Juni bis Mitte Juli, besonders an Stellen mit Zypressenwolfsmilch, manchmal in Anzahl.

Nophopteryx polycommata Schiff.
Anfang April einige Funde, nur einzeln.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nophopteryx carpinata Bkh.
Einige wenige Falter Anfang April.

Pterapherateryx sexalata Retz.
Von Mitte Juni bis Ende Juli, immer nur wenige Falter.

Operophthera brumata L.
Am 25.11.92 mehrere Männchen am Tage im Wald beobachtet.

Oporinia dilutata Schiff.
Mehrfach im Oktober.

Oporinia autumnata Bkh.
Nur am 20.10.92 einige Falter am Licht.

Calocalpe cervinalis Scop.
Von Anfang April bis Mitte Juni, einzeln.

Philereme vetulata Schiff.
Einige Falter am 10.7.91.

Philereme transversata Hufn.
Öfters im Juli am Licht.

Eustroma reticulata Schiff.
Von Anfang bis Ende Juli an der Leinwand.

Lygris mellinata F.
Nur am 10.7.91 festgestellt.

Cidaria fulvata Forst.
Es liegen Meldungen von Mitte Juni bis Ende Juli vor.

Plemyria rubiginata Schiff.
Nicht selten von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Chloroclysta siterata Hufn.
Ein überwintertes Weibchen am 9.5.92.

Xanthorhoe fluctuata L.
Öfters von Ende Juni bis Ende Juli.

Xanthorhoe montanata Schiff.
Nur Anfang Juli beobachtet.

Xanthorhoe spadicearia Schiff.
Wahrscheinlich zwei Generationen, die erste im Mai und die zweite im Juli, oft in Anzahl an der Leinwand.

Xanthorhoe ferrugata l.
Weniger oft und auch nicht so häufig am Licht als die vorige Art. Ebenso wahrscheinlich zwei Generationen, Flugzeit wie spadicearia.

Xanthorhoe biriviata Bkh.
Oft mehrere Falter am Licht, Flugzeit wie die beiden vorigen Arten.

Xanthorhoe designata Hufn.
Nur ein Fund am 9.5.92.

Ochyria quadrifasciata Cl.
Lediglich ein Fund am 30.7.92

Calostigia pectinataria Knoch
Nur einmal am 10.7.91 festgestellt.

Calostigia salicata Hbn.
Am 22.6.91 ein Männchen am Leuchttuch.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Lampropteryx ocellata L.
Ein Falter bereits am 9. Mai und dann wieder ab Mitte Juni bis Ende Juli oftmals beobachet.

Lampropteryx suffumata Schiff.
Nur einmal am 1.7.92 am Licht.

Coenotephria berberata Schiff.
Ohne Unterbrechung von Ende Mai bis Ende Juni am Licht.

Coenotephria sagittata F.
Diese, doch selten beobachtete Art, Anfang Juli in Einzelstücken festgestellt, nur Männchen.

Euphyia cuculata Hufn.
Mehrere Funde Anfang bis Mitte Juli.

Euphyia picata Hbn.
Lediglich ein Männchen dieser seltenen Art am 1.7.92.

Diactinia capitata H.Sch.
Ende Mai bis Ende Juli, einzeln.

Diactinia silaceata Schiff.
Von Mitte Mai bis Ende Juli.

Mesoleuca albicillata L.
Mehrfach im Juli festgestellt.

Melanthia procellata Schiff.
Oftmals von Ende Mai bis Ende Juli, keine Unterbrechung.

Epirrhoe tristata L.
Nur am 30.7.92 beobachtet.

Epirrhoe alternata Müll.
Im Juli öfters am Licht.

Perizoma alchemillata L.
Im Juli oft zahlreich an der Leinwand.

Perizoma albulata Schiff.
Am 31.5.91 ein einziger Fund.

Perizoma flavofasciata Thnbg.
Von dieser selten beobachteten Art am 22.6.91 ein sehr abgeflogenes Männchen am Licht.

Hydriomena furcata Thnbg.
Nur ein Fund am 1.7.92.

Hydriomena coerulata F.
Ohne Unterbrechung von Mitte Mai bis Ende Juli, oft mehrere Falter beobachtet.

Discoloxia blomeri Curt.
Ein Falter am 1.7.92, diese Art ist im Alpengebiet nicht selten.

Hydrelia testaceata Donz.
Mitte Juni und Anfang Juli, meist mehrere Falter an der Leinwand vertreten.

Hydrelia flammeolaria Hufn.
Mehrmals im Juli.

Euchoeca nebulata Scop.
Oft auch in Anzahl von Ende Mai bis Ende Juli.

Asthena albulata Hufn.
Mitte Juni bis Ende Juli, einzeln.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eupithecia
Bei fraglichen und abgeflogenen Faltern wurde eine Untersuchung des Genitalapparates vorgenommen, einige auch an Herrn H.J. Weigt, Schwerte, zur Überprüfung geschickt.

Eupithecia tenuiata Hbn.
Je ein Falter am 3. und 10.5.91, bemerkenswert die doch sehr frühe Flugzeit.

Eupithecia haworthiata Dbld.
Mehrere Funde von Mitte Mai bis Mitte Juni.

Eupithecia linariata F.
Einige Funde Ende Mai bis Mitte Juli, ein Falter auch noch am 18.8.91.

Eupithecia exiguata Hbn.
Einige Falter am 31.5.91.

Eupithecia centaureata Schiff.
Mehrmals im Juli.

Eupithecia selinata H.Sch.
Ein Männchen und ein Weibchen am 30.7.92 am Licht.

Eupithecia trisignaria H.Sch.
Ein Pärchen am 18.6.91 und ein Weibchen am 7.7.91.

Eupithecia satyrata Hbn.
Nur ein Männchen am 1.7.92.

Eupithecia tripunctaria H.Sch.
Am 14.7.92 ein Männchen.

Eupithecia absinthiata Cl.
Mehrere Falter von Mitte Juni bis Mitte Juli. Die Bestimmung dieser Art stellt selbst bei frischen Faltern ein Problem dar, auch im Genital sind kaum Unterschiede zu expallidata vorhanden, die sicherste Methode ist das Suchen der Raupen, denn da ist die Bestimmung durch die Zeichnung sehr wohl möglich. Eine andere Möglichkeit ist die, eine Nachzucht durchzuführen, sowohl absinthiata als auch expallidata nehmen Beifuß an.

Eupithecia assimilata Dbld.
Am 10. und am 31.5.91 beobachtet.

Eupithecia castigata Hbn.
Nur am 1.7.92 ein Falter am Licht.

Eupithecia succenturiata L.
Je ein Falter am 10.7.91 und am 12.7.92.

Eupithecia impurata Hbn.
Ein Männchen am 31.5.91, ein sehr frühes Flugdatum.

Eupithecia subumbrata Schiff.
Ein Falter am 31.5.91.

Eupithecia millefoliata Rössl.
Ein Weibchen am 31.5.91 am Licht. Ein jahreszeitlich früher Fund. Von diesem Falter wurde ein Genitalpräparat angefertigt und an den Eupithecien-Spezialisten Herrn H.J. Weigt geschickt. Dieser konnte diese Art einwandfrei bestätigen. Über die Verbreitung dieser Art in Oberösterriech konnte ich in der einschlägigen Literatur keine Angaben finden. Ich fand diese Art

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

als Raupe im Oktober in der Wachau in Niederösterreich und bei Loretto im Burgenland. Die beste Methode ist, die abgeblühten Schafgarbe-Stauden abzuklopfen. Ich benützte immer einen alten Regenschirm, die Räupchen beginnen sich nur sehr langsam zu bewegen, sodaß man gut beraten ist, sich beim Aussuchen des Geklopften ausreichend Zeit zu lassen. Das Klopfgut sollte man nachher immer zu den Schafgarbenstauden geben, so haben übersehene Räupchen wieder die Möglichkeit, auf die Futterpflanze zu kriechen.

Eupithecia indigata Hbn.
Lediglich am 31.5.91 am Licht.

Eupithecia virgaureata Dbld.
Ab dem 10. Mai bis Ende Juli, oft mehrere Falter am Licht.

Eupithecia tantillaria B.
Ab 9.5. bis zum Monatsende, ein Fund noch am 1. Juli, ein sehr später Fund!

Chloroclystis v-ata Haw.
Oft mehrere Falter an der Leinwand, Flugzeit, ohne Unterbrechung, vom 9.5. bis zum 30.7.

Calliclystis rectangulata L.
Mitte Juni bis Mitte Juli, oft einige Falter am Licht.

Anticollix sparsata Tr.
Von dieser wenig beobachteten Art am 1.7.92 ein Weibchen am Licht.

Horisme vitalbata Schiff.
Einmal am 15.6.92.

Horisme tersata Schiff.
Meist einige Falter am Licht, von Anfang bis Ende Juli.

Horisme aemulata Hbn.
Nur am 1.7.92 festgestellt.

Abraxas grossulariata L.
Mehrfach im Juli. Zwei, am 22.5.91 gefundene Raupen, auf Traubenkirsche, nahmen als Futter Stachelbeere an, die Falter schlüpften am 9.7.91.

Calospilos sylvata Scop.
Mehrere Falter am 10.7.91 und am 1.7.92.

Lomaspilis marginata L.
Oftmals in Anzahl am Licht, von Anfang Mai bis Mitte Juli ohne Unterbrechung an der Leinwand.

Ligdia adustata Schiff.
Häufig und oftmals am Licht, von Anfang Mai bis Ende Juli ohne Unterbrechung.

Bapta bimaculata F.
Lediglich am 14.7.92 festgestellt.

Bapta temerata Schiff.
Ende Mai bis Mitte Juni, nur einzeln.

Lomographa cararia Hbn.
Diese, in Oberösterreich seltene Art, nur zweimal am Licht und zwar am 10.7.91 und am 1.7.92.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cabera pusaria L.
Oftmals am Leuchttuch beobachtet, ab 10.5. bis 30.7.

Cabera exanthemata Scop.
Wie die vorige Art.

Plagodis pulveraria L.
Flugzeit wie die beiden vorigen Arten, oft in Anzahl.

Campaea margaritata L.
Flugzeit wie die beiden vorigen Arten, oft in Anzahl.

Deuteronomus fuscantaria Stph.
Ein Männchen am 14.7.92 am Licht.

Selenia bilunaria Esp.
Von Anfang April bis Mitte Mai und dann wieder im Juli.

Selenia lunaria Schiff.
Ende Juni bis Ende Juli, einzeln.

Selenia tetralunaria Hufn.
Bereits ab Anfang April am Licht, Funde noch bis Mitte Mai.

Crocallis elinguaria L.
Ein Fund am 10.7.91

Angerona prunaria L.
Meist mehrere Falter am Licht, darunter auch die Form corylaria Thnbg., Mitte Mai bis Mitte Juli.

Ourapteryx sambucaria L.
Am 10.7.91 einige Falter an der Leinwand.

Opisthograptis luteolata L.
Mehrfach im Juli.

Epione repandaria Hufn.
Die erste Generation von Ende Juni bis Ende Juli, die zweite nur durch einen Fund belegt und zwar am 11.10.92.

Cepphis advenaria Hbn.
Mitte Juni bis Anfang Juli.

Pseudopanthera macularia L.
Nur ein Falter am 2.6.91.

Macaria notata L.
Je ein Falter am 10.5.91 und am 30.7.92.

Macaria alternaria Hbn.
Meist mehrere Falter am Licht, von Mitte Mai bis Mitte Juli.

Macaria signaria Hbn.
Nur am 10.7.91 festgestellt.

Macaria liturata Cl.
Mehrere Funde im Juli.

Chiasmia clathrata L.
Häufig, Flugzeit von Anfang bis Ende Mai.

Chiasmia glarearia Brahm
Von dieser Art liegen in Oberöstereich nur wenige Fundorte vor, ein Männchen am 22.6.91 am Licht.

Diastictis artesiaria Schiff.
Mehrere Beobachtungen von dieser, in Oberösterreich doch eher seltenen Art, von Mitte Juni bis Ende Juli.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Erannis bajaria Schiff.
Mehrere Männchen am 20.10.92, auch diese Art zählt in Oberösterreich zu den Arten, von denen nur wenige Fundorte vorliegen. Ich konnte diese Art in den letzten Jahren nur in der Schwaigau bei Linz und im Wasserwald, im Stadtgebiet von Linz, hier nur ein einzelnes Männchen, feststellen. Die Männchen fliegen bereits nach Einbruch der Dämmerung. In der Schwaigau bei Linz konnte ich auch einige Raupen auf Liguster finden und zwar im Mai, teils durch Abklopfen der Büsche, teils auch mit Augensuche bei Nacht.

Erannis defolaria Cl.
Einige Männchen am 20.10.92.

Lycia hirtaria Cl.
Mehrere Falter am 4.5.92.

Biston strataria Hufn.
Einige Falter am 4.4.92.

Biston betularia L.
Von Mitte Juni bis Mitte Juli, darunter auch die f.carbonaria Jord.

Peribatodes rhomboidaria Schiff.
Nur ein Fund am 22.6.91.

Alcis repandata L.
Manchmal mehrere Falter am Licht, Mitte Juni bis Ende Juli.

Boarmia roboraria Schiff.
Mitte Juni bis Mitte Juli.

Serraca punctinalis Scop.
Öfters in Anzahl am Licht, Ende Mai bis Mitte August.

Ectropis bistortata Goeze
Bereits ab Anfang April bis Mitte Mai, dann wieder ab Ende Juni und im Juli.

Ematurga atomaria L.
Oftmals am Tage vom 9.5. bis 30.7. beobachtet.

Bupalus piniaria L.
Einzeln von Mitte Juni bis Mitte Juli.

TRICHOPTERA

Rhyacophilae

Rhyacophila dorsalis CURTIS
Mitte Juni bis Mitte Juli.

Hydroptilidae

Hydroptila sparsa CURTIS
Ende September.

Hydropsychidae

Hydropsyche bulgaromanorum MALICKY
Mitte Mai bis Mitte August.

Hydropsyche contubernalis McL.
Mitte Juni bis Ende August.

Hydropsyche pellucidula CURTIS
Mitte Mai bis Ende Juni.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Polycentropodidae

Cyrnus trimaculatus CURTIS
Anfang Juni bis Ende Juli.

Polycentropus flavomaculatus PICTET
Mehrfach im Juni.

Psychomyidae

Psychomyia pusilla F.
Mitte Mai bis Ende August.

Tinodes waeneri L.
Mitte Mai bis Mitte Juni.

Ecnomidae

Ecnomus tenellus RBR.
Nur Mitte Juni.

Phryganeidae

Phrygaena grandis L.
Mitte Juni bis Ende Juli.

Limnephilidae

Chaetopteryx fusca BRAUER
Ende September.

Halesus radiatus CURTIS
Ende September.

Halesus tesselatus RBR.
Ende September.

Limnephilus flavicornis F.
Mitte Juni bis Ende Juli.

Limnephilus lunatus CURTIS
Ende September.

Goeridae

Goera pilosa F.
Mitte Mai bis Anfang Juli.

Lepidostomatidae

Lepidostoma hirtum F.
Öfters im Juli.

Leptoceridae

Ceraclea dissimilis STEPHENS
Mitte Mai bis Ende August.

Ceraclea fulva RAMBUR
Im Juli mehrfach.

Mystacides longicornis L.
Mitte Juni bis Ende Juli.

Oecetis lacustris PICTET
Im August.

Oecetis notata RAMB.
Nur am 22.6.90.
Diese Art wurde am 1.7.86 neu für Österreich von mir festgestellt. Inzwischen wurde diese Art auch in Kärnten gefangen.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Inzwischen konnte ich diese seltene Art auch noch an einigen anderen Örtlichkeiten in Oberösterreich feststellen, es sind dies: Mönchgraben/Linz, Scharlinz/Linz, Schönau a.d. Enns, Schwaigau/Linz und Wambach/Linz.

Oecetis ochracea CURTIS
Mitte Juni bis Ende August.

Sericostomatidae

Sericostoma flavicorne SCHNEIDER
Öfters im Juli.

Zusammenfassung

In dieser Arbeit werden über 350 Macrolepidopterenarten angeführt, es ist aber anzunehmen, daß die Artenanzahl eine weitaus höhere ist, dazu trägt sicher auch das Areal des ehemaligen Chemie-Linz-Werkes bei.Einige Arten möchte ich aber doch besonders erwähnen, es sind dies Lycaeides idas L., Leucania obsoleta Hbn., Hyboma strigosa Schiff., Earias vernana Hbn., Sterrha muricata Hufn., Eupithecia millefoliata Rössl., Lomographa cararia Hbn. und Chiasmia glarearia Brahm. Weiters möchte ich aber auch noch auf drei Microlepidopteren hinweisen,die in der Spitaler-Au neu für Oberösterreich gefunden werden konnten und zwar: Depressaria ultimella Stainton, Eucosma metzneriana Tr., Phlyctaenia perlucidalis Hbn.

In dem derzeitigem Zustand ist die Spitaler-Au an und für sich nicht gefährdet, leider wurden bei den Schlägerungen im Frühjahr 93 auch einige alte Eichen gefällt. Das Hochwasser im August 91 hat aber auch gezeigt, daß dieses Gebiet für eine Verbauung nicht sehr geeignet ist. Sollte es aber eines Tages zu einer Verbauung kommen, dann wäre leider wieder eines der einigermaßen gut erhaltenen Augebiete verloren!

Literatur

Dr.W.Forster und Prof.Dr.Th.A.Wohlfahrt: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band I - V
Hermann Hacker: Die Noctuidae Griechenlands
Dr.J.Klimesch: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Band 6 und 7, Microlepidopteren
K.Kusdas und E.R.Reichl: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Band 1 - 3, Macrolepidopteren
Dr.Hans Malicky, 1989: Eine ergänzte Liste der österreichischen Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera), Zeitschrift d. Arbeitsg. österr. Entomologen, 41.Jahrg., 1/2 1989
Hans-Joachim Weigt: Die Blütenspanner Mitteleuropas (Lepidoptera, Geometridae: Eupitheciini), Teil 1 - 4, Dortmunder Beitr. Landeskde., naturwiss. Mitt., 1987 - 1991

Anschrift der Verfasser:

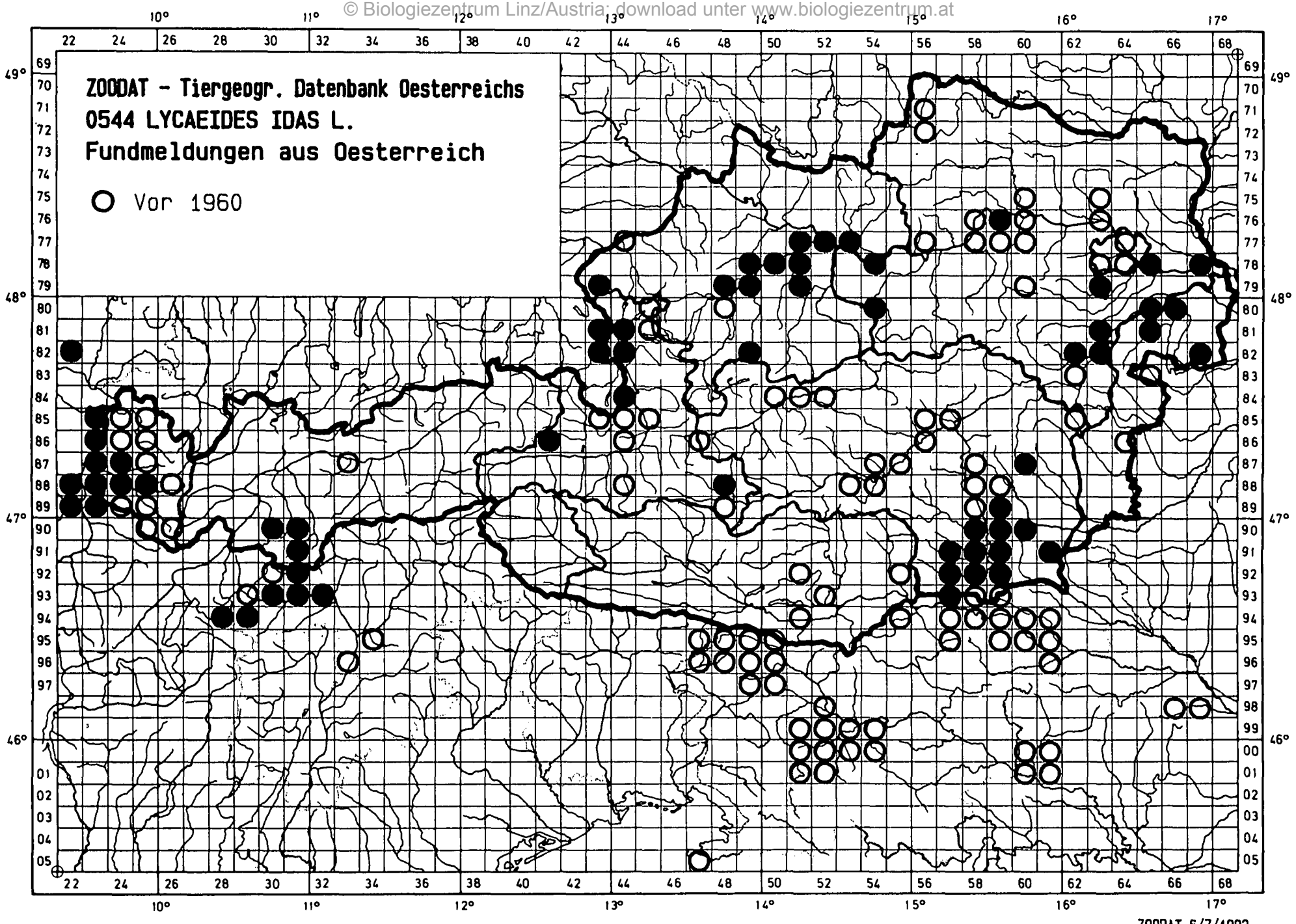
Josef Wimmer
Feldstr. 3 D
A-4400 Steyr
Austria

Franz Hofmann
Asternstr. 27
A-4300 St. Valentin
Austria

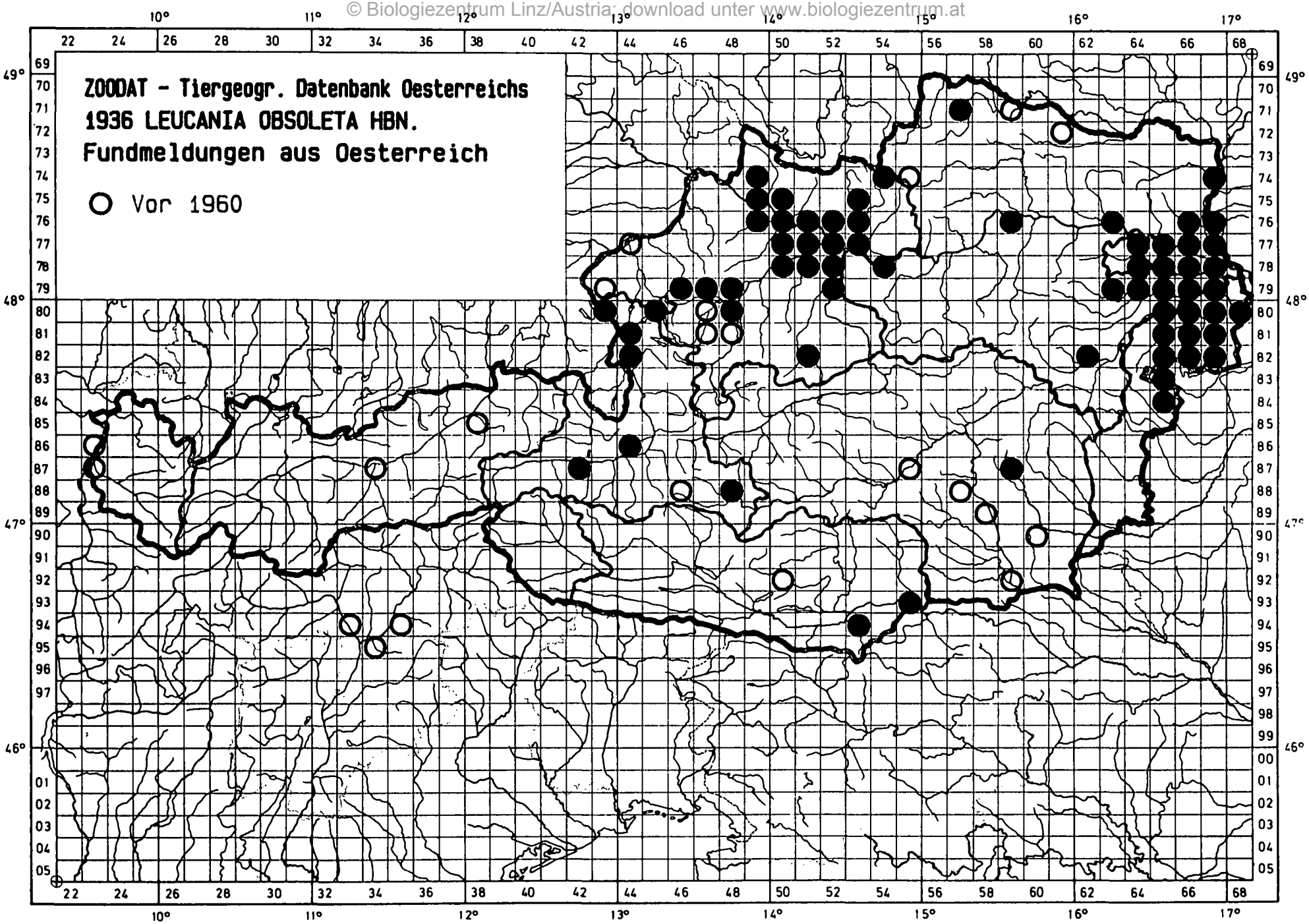
Nachtrag:

Kurz nach Abschluß dieses Beitrages erhielt ich vom Forschungsinstitut für Umweltinformatik in Linz, J.W.Kleinstrass 73, einige Ausdrucke von Verbreitungskarten einiger behandelten Arten, ich möchte mich dafür besonders beim wissenschaftlichen Leiter Herrn Univ.-Prof.Dr.Dr.h.c. E.R.Reichl und seinem Team recht herzlich bedanken! Erfreulicherweise ist auf der Verbreitungskarte von Eupithecia millefoliata Roessl. auch eine Fundstelle aus Oberösterreich eingezeichnet.

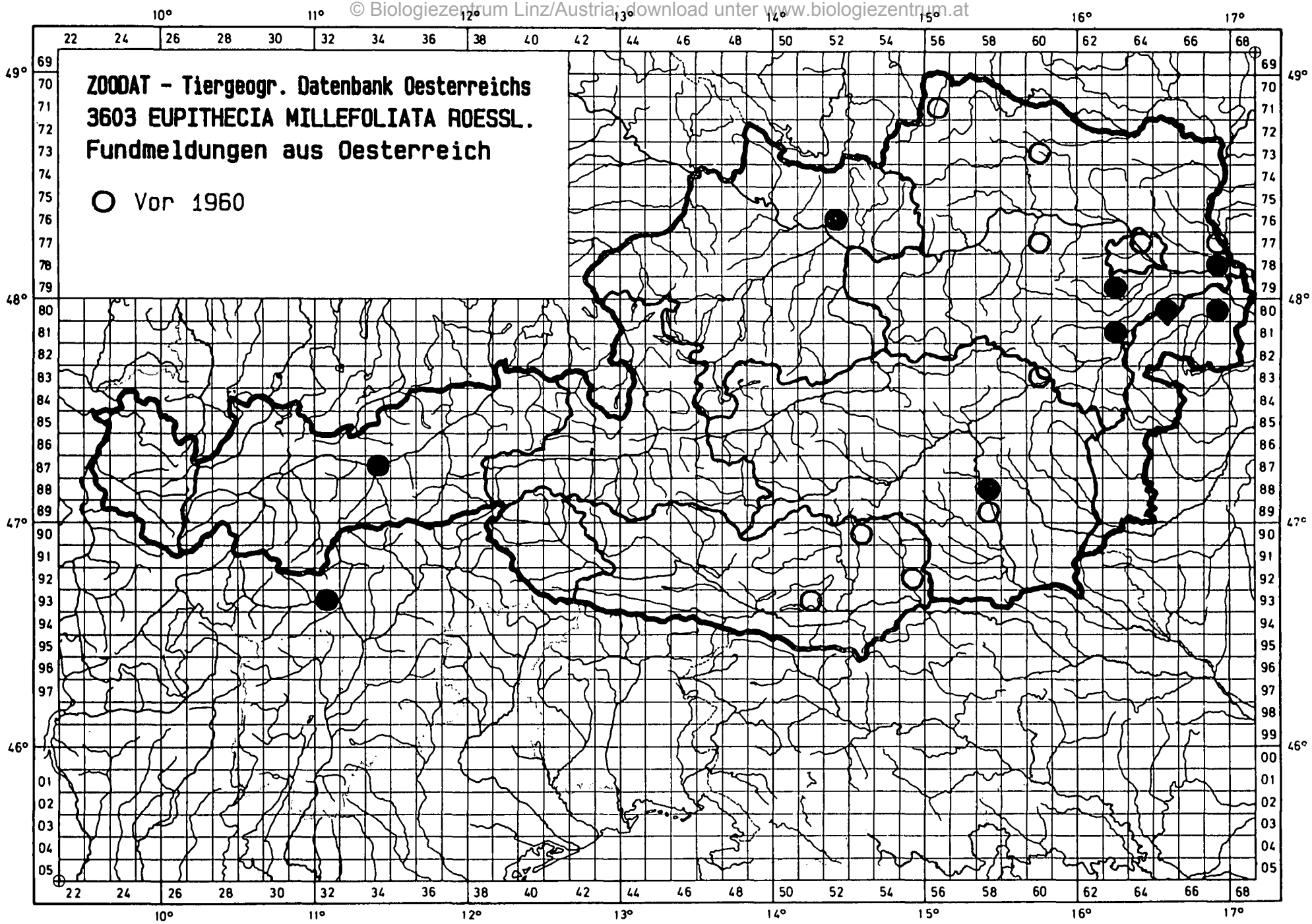
© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steyrer Entomologenrunde

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 0027

Autor(en)/Author(s): Hofmann Franz, Wimmer Josef

Artikel/Article: EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTEREN- UND TRICHOPTERENFAUNA DER SPITALER-AU BEI ENGHAGEN IM GEMEINDEGEBIET VON ENNS IN OBERÖSTERREICH 1-26